

Verfahren: 26FEI86551 - Planungscoordination und Erstellung Logistikkonzept in der GSH Hamburg - Hannover 2029

EIGNUNGSKRITERIEN

1 Hinweistext für die Unternehmen/Bietergemeinschaft

Die Eignungskriterien sind direkt im Vergabeportal der Deutschen Bahn AG <https://bieterportal.nonc.d.db.de/evergabe.bieter/eva/supplierportal/portal/tabs/vergaben>) zu beantworten.
Alle geforderten Erklärungen sind zwingend abzugeben, ein Verweis auf frühere Bewerbungen wird nicht akzeptiert.

Weitere Projektbezogene Bewerbungskriterien sind gegebenenfalls über den zur Verfügung gestellten Teilnahmeantrag bzw. über die hier in weiteren Punkten geforderten Anlagen nachzuweisen und bis zum genannten Schlusstermin einzureichen.
Nur diese Informationen werden für die Bieterauswahl berücksichtigt. Darüber hinaus gehende Unterlagen sind nicht erwünscht.
Darüberhinausgehende Unterlagen sind für den Teilnahmewettbewerb nicht erforderlich und müssen erst im Rahmen der nachgelagerten Angebotsphase auf der Vergabeplattform hochgeladen werden.

Für das Bearbeiten der Eignungskriterien über die Vergabeplattform der DB AG (eVergabe) steht dem Bewerber eine Arbeitshilfe zur Verfügung, die im Anschreiben Arch./Ing. verlinkt ist.

2 Angabe Kontaktdaten Bewerber/federf. BG-Mitglied [Mussangabe]

Bitte im Eingabefeld den Text entsprechend ergänzen.

3 Beabsichtigte Zusammenarbeit mit Unternehmen [Mussangabe]

Erforderliche Erklärung des Bewerbers zur Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen. Es ist anzugeben ob und in welcher Form (BIEGE, Nachunternehmer) der Bewerber mit wem zusammenarbeiten möchte.

Bei BIEGEN erfolgt hiermit eine Erklärung, dass alle Mitglieder der Bietergemeinschaft von der Angebotsabgabe an und auch im Falle der Beauftragung als Gesamtschuldner haften.

4 Verbundenheit mit anderen Unternehmen [Mussangabe]

Erforderliche Erklärung des Unternehmens, der Bewerber-/Bietergemeinschaft zur Verbundenheit mit anderen Unternehmen am gleichen Projekt:

Wir (das Unternehmen, die Bewerber-/Bietergemeinschaft) teilen mit, ob und inwieweit wir mit dem/den unten genannten weiteren vom AG für dieses Projekt beauftragten Unternehmen verbunden (gesellschaftlich verbunden im Sinne § 18 AktG verwandtschaftlich) oder wirtschaftlich abhängig sind. Bei Bewerber-/Bietergemeinschaften gilt diese Verpflichtung bezogen auf jedes einzelne Gemeinschaftsmitglied.

Beteiligte Unternehmen:

1. GFK Ingenieure GmbH
2. AFRY Deutschland GmbH
3. Spettmann + Kahr
4. GeoAnalysis - Engineering GmbH
5. TerraTec Baugrunduntersuchung GmbH
6. Schollenberger GmbH
7. Drees & Sommer SE
8. DB E&C GmbH
9. WPK Planungsbüro für Bauwesen

Der Auftraggeber behält sich vor, Angebote von Bieter auszuscheiden, die unter Mitwirkung eines vom Auftraggeber beauftragten Ingenieurbüros erstellt wurden. Gleiches gilt, wenn zwischen Bieter und beauftragtem Ingenieurbüro eine gesellschaftsrechtliche/verwandtschaftliche Verbundenheit oder wirtschaftliche Abhängigkeit besteht.

Im Eingabefeld die entsprechenden(n) Zeile(n) auswählen und ggf. den Text entsprechend ergänzen.

5 Keine Bauleist., keine damit verbundene AI-Leist. [Mussangabe]

Wir (das Unternehmen, die Bewerber-/Bietergemeinschaft) erklären, dass wir im Rahmen des hier vorliegenden Projektes keine Bauleistungen und damit im Zusammenhang stehenden Arch./Ing.-Leistungen erbracht haben.

- Keine Angabe (0)
 Ja (0)
 Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

6 Insolvenzverfahren [Mussangabe]

Erklärung zu Insolvenz- oder Liquidationsverfahren

Wir (das Unternehmen, die Bewerber-/Bietergemeinschaft) erklären, dass KEIN Insolvenzverfahren oder Liquidationsverfahren anhängig ist.

-] Keine Angabe (0)
] Ja (0)
] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

7 Steuern und Abgaben [Mussangabe]

Erklärung zu gesetzlichen Verpflichtungen

Wir (das Unternehmen, die Bewerber-/Bietergemeinschaft) sind unserer gesetzlichen Pflicht, insbesondere der Pflicht zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie zur Zahlung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Renten-, Kranken-, Pflege-, Unfall- und Arbeitslosenversicherung) sowie Verpflichtungen z. B. gem. den in § 21 Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AentG), § 98c Aufenthaltsgesetz, § 19 Mindestlohngesetz oder § 21 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz genannten Vorschriften nachgekommen.

-] Keine Angabe (0)
] Ja (0)
] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

8 Eigenerklärung [Mussangabe]

Eigenerklärung des Unternehmens, der Bewerber-/Bietergemeinschaft

- Wir sind nicht von der DB AG wegen Verfehlungen gesperrt und vom Wettbewerb ausgeschlossen worden.

- Wir erklären, dass im Zeitraum der letzten 5 Jahre keine rechts- oder bestandskräftig festgestellten Verstöße im Sinne von GWB § 123 Abs. 1 und 4, Arbeitnehmerentsendegesetz (AentG) § 21, Aufenthaltsgesetz § 98 c, Mindestlohngesetz (MiLoG) § 19 und Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz § 21 vorliegen.

- Wir erklären, dass wir in Bezug auf Ausschlussgründe im Sinne von §§ 123 ff. GWB oder Eignungskriterien im Sinne von § 122 GWB keine Täuschung begangen und auch keine Auskünfte zurückgehalten haben und dass wir stets in der Lage waren, geforderte Nachweise in Bezug auf die §§ 122 bis 124 GWB zu übermitteln.

- Wir erklären weiterhin, dass keinerlei Verfehlungen begangen wurden, die unsere Zuverlässigkeit als Bieter in Frage stellen (§ 124 Abs. 1 Nr. 3 GWB).

- Wir erklären, dass wir in Bezug auf die Vergabe bzw. und darüber hinaus auch in den vergangenen zehn Jahren keine unzulässigen wettbewerbsbeschränkende Abreden getroffen haben. Unzulässige wettbewerbsbeschränkende Abreden in diesem Sinne sind Verstöße gegen die kartellrechtlichen Kernbeschränkungen i. S. v. Art. 101 AEUV, § 1 GWB (Preis-, Submissions-, Mengen-, Quoten-, Gebiets- und Kundenabsprachen).

- Wir erklären, dass wir uns zu einem unbeschränkten Wettbewerb und zur Korruptionsprävention bekennen und sichergestellt haben, dass sich die Unternehmensführung der Bedeutung bewusst ist, die der Beachtung aller geltenden Wettbewerbs- und Korruptionsgesetze zukommt.

- Wir erklären, dass wir zu keinem Zeitpunkt in einem Vergabeverfahren der Deutschen Bahn AG oder eines mit ihr gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmens

- versucht haben, die Entscheidungsfindung in unzulässiger Weise zu beeinflussen,
- versucht habe, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die wir unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnten oder
- irreführende Informationen übermittelt haben, die die Vergabeentscheidung beeinflussen konnten bzw. dies versucht haben.

Einhaltung von Sanktionen und Embargos

a) Wir versichern nach bestem Wissen und Gewissen und unter Anwendung der erforderlichen Sorgfalt entsprechend der für uns national geltenden Rechtsakte, dass das Unternehmen auf keiner Sanktionsliste aufgrund einer EU-Verordnung oder aufgrund sonstiger anwendbarer nationaler, europäischer oder UN-Embargo- und Außenwirtschaftsvorschriften geführt wird und keinen sonstigen wirtschaftlichen Sanktionsmaßnahmen unterliegt. Wir versichern auch unter Beachtung der EU-Blocking Verordnung, dass das Unternehmen auf keiner US-amerikanischen oder britischen Sanktionsliste geführt wird oder sonstigen US-amerikanischen oder britischen wirtschaftlichen Sanktionsmaßnahmen unterliegt. Wir versichern außerdem, dass das Unternehmen nicht unmittelbar oder mittelbar im mehrheitlichen Eigentum einer natürlichen oder juristischen Person steht, die auf einer der genannten Sanktionslisten geführt wird oder die sonstigen wirtschaftlichen Sanktionsmaßnahmen unterliegt.

b) Wir versichern, den Auftrag ohne Verwendung von Gütern oder Dienstleistungen, welche nach den aktuellen Sanktionen, insbesondere nach den Finanzsanktionen, Embargomaßnahmen und Außenwirtschaftsvorschriften der Europäischen Union und ihrer Mitgliedstaaten, der Vereinten Nationen, der USA, des Vereinigten Königreichs sowie der Schweiz, sanktioniert sind, zu erfüllen.

c) Wir versichern,

- dass wir keine russischen Staatsangehörigen und keine in Russland niedergelassene natürliche Person sind bzw. das Unternehmen keine in Russland niedergelassene juristische Person, Organisation oder Einrichtung ist,
- dass eine unter Anstrich 1 fallende natürliche oder juristische Person, Organisation oder Einrichtung weder unmittelbar noch mittelbar mehr als 50 Prozent der Anteile am Unternehmen hält,
- dass wir bzw. unser Unternehmen weder im Namen noch auf Anweisung einer unter Anstrich 1 fallenden natürlichen oder juristischen Person, Organisation oder Einrichtung handeln bzw. handelt.

d) Wir versichern, dass natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen im Sinne von lit. b zu nicht mehr als zehn Prozent am zu vergebenden Auftrag beteiligt sein werden, sei es als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder als Unternehmen im Rahmen einer Eignungslieferung gemäß § 47 SektVO.

Hinweis: Vertreter von Unternehmen, die außerhalb der Landesgrenzen der Bundesrepublik Deutschland ihren Geschäftssitz haben, geben die oben genannten Erklärungen nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates ab, in dem das Unternehmen ansässig ist.

- Bieter als Einzelperson erklären darüber hinaus folgendes:

1. Ich versichere, Selbständiger im Sinne des Sozialgesetzbuchs (SGB) VI zu sein.

2. Ich sichere, zu

- dass ich im Sinne des § 2 Nr. 9 lit. B SGB VI auf Dauer und im Wesentlichen nicht nur für einen Auftraggeber tätig bin und daher weniger als fünf Sechstel meiner gesamten Einkünfte allein aus Aufträgen mit dem Auftraggeber oder mit ihm gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen stammen,
- dass ich neben dem Auftraggeber dieses Vertrages bzw. mit ihm gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen weitere Auftraggeber habe und
- dass ich für die weiteren Auftraggeber gemäß b) nicht nur unwesentliche Tätigkeiten als Selbständiger ausübe.

3. Über die gesamte Laufzeit dieses Vertrages halte ich Informationen zum Nachweis dieser Zusicherungen vor und lasse sie dem

Auftraggeber auf dessen Anforderung unverzüglich zukommen. Bei jeder nicht nur unwesentlichen Änderung eines die Zusicherungen betreffenden Umstandes informiere ich den Auftraggeber unverzüglich in Textform.

4. Stellt sich nach Abschluss des Vertrages heraus, dass ich entgegen der von mir abgegebenen Erklärung nicht als Selbständiger im Sinne des SGB VI geltenden oder dass ich unzutreffende Zusicherungen gemäß Ziffer 2 abgegeben habe bzw. dass ich meiner Nachweispflicht nicht nachgekommen bin, ist der Auftraggeber zur fristlosen Kündigung dieses Vertrages berechtigt.

5. Zudem ist der Auftraggeber in den Fällen der Ziffer 4 berechtigt, von mir eine Vertragsstrafe in Höhe von 10 % vom Gesamtauftragswert zu fordern: darüberhinausgehende Schadensersatzansprüche des Auftraggebers bleiben unberührt. Eine gezahlte Vertragsstrafe wird auf eine Aufwendungsersatzforderung wegen Verletzung der Nachweispflicht angerechnet.

Uns ist bekannt, dass die Unrichtigkeit vorstehender Erklärungen zu unserem Ausschluss vom Vergabeverfahren sowie zur fristlosen Kündigung eines erteilten Auftrags wegen Verletzung einer vertraglichen Nebenpflicht aus wichtigem Grund führen kann.

Wir werden diese Erklärung im Falle der Auftragserteilung von jedem vorgesehenen Nachunternehmer vor dessen Beauftragung einholen und diese dem Auftraggeber unverzüglich und unaufgefordert vorlegen. Wir sind uns bewusst, dass der Auftraggeber bei fehlender Erklärung den Einsatz des vorgesehenen Nachunternehmers untersagen kann.

-] Keine Angabe (0)
] Ja (0)
] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

9 Projekterfahrung des Bewerbers - Referenzprojekte [Mussangabe]

Eignungskriterium „Projekterfahrung des Unternehmens“

Der Bewerber hat den Nachweis von mindestens 2 und maximal 5 in den letzten zehn Geschäftsjahren geplanten Referenzprojekten, unter Mitwirkung des eigenen Unternehmens zu erbringen.

Die Nachweisführung erfolgt mit dem Formular Eignungsnachweis „Projekterfahrung des Bewerbers“.

Erläuterung zu den erforderlichen Angaben/Mindestanforderungen

Der Bewerber benennt mindestens 2 Referenzprojekte, welche zum Zeitpunkt der Durchführung des Teilnahmewettbewerbs unter Mitwirkung des eigenen Unternehmens bearbeitet werden oder abgeschlossen sind und die Mindestanforderungen erfüllen. Die Abnahme der Leistung im Referenzprojekt darf zum Zeitpunkt der Einreichung des Teilnahmewettbewerbs nicht mehr als 10 Geschäftsjahre zurückliegen. Die Referenzen sind auf 2-3 Seiten übersichtlich zu erstellen und an den Teilnahmeantrag anzuhängen.

Projektbezeichnung, Projektbeschreibung: Bezeichnung des Referenzprojektes und inhaltlich aussagekräftige Kurzbeschreibung.

Projektbezug: Der Bewerber hat den Bezug des Referenzprojektes zur hier ausgeschriebenen Leistung nachvollziehbar zu belegen.

Auftraggeber (AG): Name Auftraggeber (AG) und Nennung Ansprechpartner beim AG.

Dauer des Projektauftrags: Angabe von Beginn und Ende (Datum Abnahme der Leistung) mit Monats- und Jahresangabe.

Auflistung und kurze Beschreibung Leistungsbeschreibung: Auflistung und inhaltlich aussagekräftige Beschreibung der Leistungsbeschreibung und -phase, die im Referenzprojekt ausgeführt.

Projektkriterien: Es ist zu bestätigen, dass die Kriterien im Referenzprojekt umgesetzt wurden/werden

? Planungskoordination eines Großprojekts oder vergleichbarer Projekte mit interdisziplinär zusammenarbeitenden bzw. tangierenden Projekten (z. B. STBL)

? Planungskoordination von mindestens 5 Gewerken, die in mehreren Losen ausgeschrieben und durch verschiedene AN bearbeitet wurden

? Leistungsphasen 3, 5, 6, 7 der HOAI bzw. analoger Leistungsphasen aus dem EU-Ausland mit vergleichbaren Leistungsinhalten vollständig erbracht. Für die Leistungsphase 3 und 5 sind mindestens zwei Referenzen anzugeben. Die Ausführungen dieser Leistungsphasen müssen nicht im Rahmen eines Projektes gewesen sein.

Gesamtwertumfang Referenzprojekt: Mindestens 450 Mio. EUR (Bau- und Planungskosten).

Gesamtauftragswert Referenzprojekt: Mindestens 2 Mio. EUR.

Projektabwicklung: Angabe zur Abwicklungsform des Referenzprojekts komplett in Eigenleistung, in einer ARGE oder mit bzw. als Nachunternehmer.

Bei Abwicklung als Arge: Angabe der beteiligten Planungsbüros, Angabe des Eigenanteils am Gesamtauftragswert des Referenzprojekts (mindestens 1 Mio. EUR Eigenanteil)

Bei Abwicklung mit bzw. als Nachunternehmer: Angabe aller beteiligten Nachunternehmer, Angabe des Eigenanteils am Gesamtauftragswert des Referenzprojekts (mindestens 1 Mio. EUR Eigenanteil).

2.2 Eignungskriterium „Qualifikation/Projekterfahrung der Mitarbeiter des Bewerbers“

Der Bewerber hat den Nachweis der Qualifikationen und Erfahrungen bei der Projektdurchführung von Mitarbeitern im eigenen Unternehmen zu erbringen, die für die erforderlichen Rollen bei der Projektabwicklung geeignet sind.

Die Nachweisführung erfolgt als Eigenerklärung mit dem Formular Eignungsnachweis „Qualifikation/Projekterfahrung der Mitarbeiter des Bewerbers“.

Erläuterung zu den erforderlichen Angaben Mindestanforderungen

Der Bewerber hat für jede Rolle die geforderte Anzahl an Mitarbeitern aus dem eigenen Unternehmen zu benennen, die die Mindestanforderungen erfüllen. Die Nachweise sind durch einen Lebenslauf je Mitarbeiter zu erbringen und an den Teilnahmeantrag anzuhängen.

Projektleiter AN/ Planungskoordinator. Es ist zu bestätigen, dass der vorgesehene Planungskoordinator folgende

Qualifikationsanforderungen erfüllt:

1) Abschluss mind. Dipl.-Ing., Master oder vergleichbar

2) mind. 10 Jahre Berufserfahrung als Projektleiter

3) Angabe von mindestens einem und maximal 5 in den letzten 10 Geschäftsjahren geplanten und nachfolgenden Kriterien vergleichbaren Projekten

a) Verantwortliche Planungskoordination eines Großprojektes, mit mindestens 3 interdisziplinär zusammenarbeitenden Projekten
b) Leistungsphasen 3, 5, 6, 7 der HOAI bzw. analoger Leistungsphasen aus dem EU-Ausland mit vergleichbaren Leistungsinhalten vollständig erbracht. Für die Leistungsphase 3 und 5 sind mindestens zwei Referenzen anzugeben. Die Ausführungen dieser Leistungsphasen müssen nicht im Rahmen eines Projektes gewesen sein

Ersteller des Logistikkonzepts/ Fachplaner: Es ist zu bestätigen, dass der vorgesehene Ersteller des Logistikkonzepts folgende Qualifikationsanforderungen erfüllt:

1) Abschluss mind. Dipl. Ing., Master oder vergleichbar

2) Mind. 10 Jahre Berufserfahrung als Projektleiter

3) Erstellung eines Gesamtlogistikkonzeptes für mindestens 2 Großprojekte mit einem Streckenumfang von mindestens 50 km

4) Erstellung eines Gesamtlogistikkonzeptes auf Grundlage der Planung von mindestens 5 Gewerken oder über mindestens 3 interdisziplinär zusammenarbeitende Projekte

3 Formulare für den Bewerber:

3.1 Formular Eignungsnachweis „Projekterfahrung des Unternehmens“

Der Bewerber bestätigt, dass die Kriterien im Referenzprojekt umgesetzt wurden/werden

- ? Planungskoordination eines Großprojekts oder vergleichbarer Projekte mit interdisziplinär zusammenarbeitenden bzw. tangierenden Projekten (z. B. STBL)
- ? Planungskoordination von mindestens 5 Gewerken, die in mehreren Losen ausgeschrieben und durch verschiedene AN bearbeitet wurden
- ? Leistungsphasen 3, 5, 6, 7 der HOAI bzw. analoger Leistungsphasen aus dem EU-Ausland mit vergleichbaren Leistungsinhalten vollständig erbracht. Für die Leistungsphase 3 und 5 sind mindestens zwei Referenzen anzugeben. Die Ausführungen dieser Leistungsphasen müssen nicht im Rahmen eines Projektes gewesen sein

3.2 Formular Eignungsnachweis „Qualifikation/Projekterfahrung der Mitarbeiter des Bewerbers“

Projektleiter AN: Der Bewerber bestätigt, dass zum Zeitpunkt der Einreichung der Unterlagen zum Teilnahmewettbewerb der vorgesehene Planungs Koordinator folgende Qualifikationsanforderungen erfüllt:

- 1) Abschluss mind. Dipl.-Ing., Master oder vergleichbar
- 2) mind. 10 Jahre Berufserfahrung als Projektleiter
- 3) Angabe von mindestens einem und maximal 5 in den letzten 10 Geschäftsjahren geplanten und nachfolgenden Kriterien vergleichbaren Projekten
 - a) Verantwortliche Planungskoordination eines Großprojektes, mit mindestens 3 interdisziplinär zusammenarbeitenden Projekten
 - b) Leistungsphasen 3, 5, 6, 7 der HOAI bzw. analoger Leistungsphasen aus dem EU-Ausland mit vergleichbaren Leistungsinhalten vollständig erbracht. Für die Leistungsphase 3 und 5 sind mindestens zwei Referenzen anzugeben. Die Ausführungen dieser Leistungsphasen müssen nicht im Rahmen eines Projektes gewesen sein

Ersteller des Logistikkonzepts/ Fachplaner: Der Bewerber bestätigt, dass zum Zeitpunkt der Einreichung der Unterlagen zum Teilnahmewettbewerb der Ersteller des Logistikkonzepts folgende Kriterien erfüllt:

- 1) Abschluss mind. Dipl. Ing., Master oder vergleichbar
- 2) Mind. 10 Jahre Berufserfahrung als Projektleiter
- 3) Erstellung eines Gesamtlogistikkonzeptes für mindestens 2 Großprojekte mit einem Streckenumfang von mindestens 50 km
- 4) Erstellung eines Gesamtlogistikkonzeptes auf Grundlage der Planung von mindestens 5 Gewerken oder über mindestens 3 interdisziplinär zusammenarbeitende Projekte

Bitte entnehmen Sie die weiteren Informationen aus der Anlage.

Haben Sie die Anlage ausgefüllt und die geforderten Nachweise hochgeladen?:

- Keine Angabe (0)
- Ja (0)
- Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

10 Ausschluss bei Unrichtigkeit der Erklärungen

Uns ist bekannt, dass die Unrichtigkeit vorstehender Erklärungen zu unserem Ausschluss vom Vergabeverfahren sowie zur fristlosen Kündigung eines erteilten Auftrags wegen Verletzung einer vertraglichen Nebenpflicht aus wichtigem Grund führen kann.